

Der von Seite der Direction eingereichte Plan für die geologischen Aufnahmen im Sommer 1888 (Zahl 192 vom 29. März) fand im hohen Erlasse des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 9. Mai 1888, Z. 6781, die hohe Genehmigung.

Diesem Plane zufolge waren die Detailaufnahmen in Steiermark und Mähren in gewohnter Weise fortzuführen.

Die Aufnahmen in Steiermark und in den angrenzenden Gegenden Niederösterreichs in der Section I hatten die Herren: Chefgeologe Oberberggrath Dr. E. v. Mojsisovics und die Sectionsgeologen M. Vacek, Dr. Alex. Bittner, Friedr. Teller und Georg Geyer zu besorgen.

Die Durchführung der Aufnahme in Mähren wurde der Section II anvertraut und hatten unter der Leitung des Chefgeologen Herrn Berggrath C. M. Paul die Herren Sectionsgeologen Dr. V. Ublig, Dr. L. v. Tausch und Carl Bar. v. Camerlander die angestrebten Arbeiten durchzuführen.

Herr Chefgeologe Dr. E. Tietze hatte die im Interesse der Zusammenstellung der Uebersichtskarte von Galizien noch nöthigen Revisionsarbeiten im Felde zu unternehmen.

Die wichtigsten Resultate, die bei diesen Aufnahmsarbeiten des Sommers 1888 erzielt wurden, enthält nach eigener Mittheilung der betreffenden Herren Geologen der folgende Bericht.

Der Chefgeologe der I. Section, Herr k. k. Oberberggrath Dr. Edm. v. Mojsisovics unternahm zunächst einige Excursionen im Gebiete des Semmering, wobei das Studium der daselbst auftretenden Triasbildungen in erster Linie stand.

Hierauf begab sich derselbe in das auf den Blättern der Specialkarte, Zone 15, Col. XIII, Zone 15, Col. XIV, Zone 14, Col. XIII, dargestellte Gebiet der Raxalpe, Schneealpe und des Schneeberg, in welchen er theils in Begleitung des Herrn Geyer, theils allein die wichtigsten Aufschlüsse untersuchte, während die detaillirte Kartirung dieser Gegend Herrn Geyer, welcher sich während der beiden letzten Jahre die ausreichendste Kenntniss und Erfahrung angeeignet hatte, anvertraut werden konnte.

Die hierbei erzielten theoretischen Resultate stehen im vollsten Einklange mit den in den Mürzthaler Alpen gewonnenen Ergebnissen und liefern neue umfassende Beweise für die Richtigkeit derselben.

So konnte neuerdings der allmälige regionale Uebergang des Cephalopoden und Monotis führenden Hallstätter Kalkes in den Diploporen oder Wettersteinkalk nachgewiesen werden. Aus letzterem und nicht, wie früher angenommen worden war, aus dem sogenannten Hochgebirgskalk (oder Korallenriffkalk) bauen sich die Plateaumassen der Raxalpe und des Schneeberges auf. Der vom Wettersteinkalke leicht zu unterscheidende Korallenriffkalk kommt in den im Vorjahre und heuer untersuchten Gebieten blos an einer Stelle, und zwar im Gebirgsstocke der Tonion vor, wo die Korallenrifffacies bereits im Niveau der unteren Hallstätter Kalke zu beginnen und bis zur rhätischen Stufe emporzureichen scheint.

Die bereits aus der Mürzschlucht nächst Frein bekannten schwarzen oberen Hallstätter Kalke in Reiflinger Facies wurden auch weiter östlich

bis über die niederösterreichische Grenze mehrfach nachgewiesen. Die in diesen Kalken entdeckten Cephalopoden sprechen für karnisches Alter, und zwar speciell für die Gleichstellung mit den karnischen Hallstätter Kalken der Aonoideszone. Die mehrfach beobachtete Wechselagerung der schwarzen Kalkbänke mit Reingrabener Schiefen steht mit dieser paläontologischen Parallelisirung im besten Einklange.

Ein ganz besonderes Interesse knüpft sich an einen kleinen Denudationsrest von Hauptdolomit, welcher in der Gegend von Neuberg bei fast söhlicher Lagerung als Kappe eines aus Hallstätter Kalken bestehenden Hügels gefunden wurde. Die den Hauptdolomit unmittelbar unterlagernden Schichten bestehen aus schwarzen Kalken und Reingrabener Schiefen, während tiefer norische Hallstätter Kalke mit Cephalopoden und Monotis folgen. Es beweist diese kleine, mitten in die Region der Hallstätter Kalke eingesenkte Scholle, dass sich einst eine continuirliche Decke von Hauptdolomit über dieses Gebiet ausdehnte, welche gegenwärtig bis auf jenen kleinen Rest bei Neuberg denudirt ist.

Geologe M. Vacek verwendete die erste Hälfte des Aufnahmsommers zu einer Revision der wichtigeren Eisensteinbezirke der Nordsteiermark, insbesondere jenes von Eisenerz. Neu aufgenommen wurde von demselben, im Anschlusse an das im Vorjahre kartirte Semmeringgebiet, der grössere südöstliche Theil des Blattes Neunkirchen-Aspang (Zone 15, Col. XIV), umfassend die Wechselgruppe mit ihren Vorlagen in Nord und Ost oder der sogenannten Bucklichten Welt bis an die Ebene des Steinfeldes und die Wasserscheide des Rosaliengebirges, sowie die Umgebung von Aspang. Auf diese Art wurde auf niederösterreichischem Gebiete der natürliche Abschluss für die Studien in der Grauwackenzone Nordsteiermarks erlangt.

Dr. A. Bittner setzte die Aufnahme auf dem Blatte, Zone 15, Col. XII (Eisenerz-Wildalpen — Hochschwabgebiet) fort. Es wurde vor Allem die Gegend von Afenz, welche durch eine ganz eigenthümliche Entwicklung und Gliederung der Triasbildungen ausgezeichnet ist, eingehender studirt, um die bei der ersten Begehung derselben noch gebliebenen Zweifel (vergl. Verhandl. 1887, pag. 92) zu lösen. Ein vorläufiger Bericht über diese Untersuchung ist in den Verhandl. 1888, pag. 248, zum Abdrucke gelangt.

Die weitere Fortsetzung der Aufnahmsarbeiten wurde durch eine schwere Erkrankung des Aufnahmsgeologen, welche Mitte August eintrat, verhindert. Die demselben gestellte Aufgabe — Fertigstellung des Blattes, Zone 15, Col. XII, und Ausdehnung der Untersuchungen auf das nördlich angrenzende Blatt behufs Richtigstellung des Anschlusses an den Grenzen beider Blätter — konnte somit in diesem Jahre nicht mehr durchgeführt werden.

Wir hielten Herrn Dr. Bittner durch lange Zeit hindurch für verloren. Für mich sowohl, wie für seine Freunde und Collegen, war es ein Trost, zu wissen, dass derselbe im Spitale zu Bruck a. M. möglichst gut untergebracht war; einerseits unter der liebevollen Obhut seiner eigenen Schwestern, andererseits unter der ärztlichen Behandlung der hochgeehrten Herren: kaiserlichen Rath Dr. C. Schmid, Director des Rudolfsspitals in Bruck a. M., Dr. v. Kutschera ebenfalls